
2438/J XXV. GP

Eingelangt am 23.09.2014

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Andrea Gessl-Ranftl und KollegInnen

an die Bundesministerin für Inneres betreffend Kriminalität im Bezirk Leoben

Wie aus einer vor einigen Wochen im Standard veröffentlichten Statistik hervorgeht, ist die Zahl der Einbrüche und Kfz-Diebstähle in Österreich gestiegen. So wurden statistisch gesehen jeden Tag 45 Einbrüche in Wohnungen und Häuser verübt und 14 Fahrzeuge gestohlen. In Summe gab es 2013 insgesamt 1.631 Anzeigen mehr als 2012.

Neben Einbrüchen, Kfz-Diebstählen und Gewaltdelikten sind Cybercrime und Trickdiebstähle jene Kriminaldelikte, die unsere BürgerInnen besonders betreffen.

Auf Grund der oben genannten Sachlage stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin folgende

Anfrage:

1. Wie viele Kriminaldelikte wurden 2013 im Bezirk Leoben angezeigt?
2. Wie viele davon waren Cybercrime-Fälle und wie viele Trickdiebstähle?
3. Wie war die Altersstruktur der Betroffenen bei der Internetkriminalität?
4. Wie war die Altersstruktur der Betroffenen bei den Trickdiebstählen?
5. Wie hoch war der Schaden für die Betroffenen (Aufschlüsselung zwischen Cybercrime und Trickdiebstähle)?
6. Wie viele dieser Delikte konnten im Jahr 2013 aufgeklärt werden (Aufschlüsselung zwischen Cybercrime und Trickdiebstähle)?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.